



Newsletter

Frankfurt am Main, 27. Oktober 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Tag der Integration, die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit und die Kooperation des Deutschen Sportbundes mit den Kirchen bei der Integration, das sind nur drei Themen unseres aktuellen Newsletter des Monats Oktober. Dazu kommen weitere interessante Neuigkeiten aus den Bereichen "[Politik](#)", "[von der Basis](#)" und jede Menge "[Vermischtes](#)". Der Newsletter „Integration durch Sport“ versorgt Sie mit Informationen aus den Bereichen Integration und Sport und Integrationspolitik, damit Integration kein Schlagwort bleibt.

Termine und Anregungen ihrerseits sind jederzeit herzlich willkommen, [schicken Sie uns doch einfach eine Mail](#).

Viel Vergnügen beim Lesen!

>>> POLITIK

Fazit zum "Tag der Integration": Schily unterstrich die Bedeutung des Programms - Vielzahl von Veranstaltungen



Berlin (ids) - Bundesinnenminister Otto Schily hat anlässlich des "Tages der Integration" am 25. September auf die Bedeutung des Engagements des Einzelnen für den Integrationsprozess hingewiesen. „Die Startbedingungen für Neuzuwanderer sind mit dem Zuwanderungsgesetz deutlich verbessert worden“, sagte Schily in seinem Grußwort für den 25. September und zum Berlin-Marathon. Dort erhielt er reichlich Unterstützung an der Strecke. „Staatliche Angebote und deren Umsetzung durch die Behörden reichen allein nicht aus. Integration kann nur erfolgreich sein, wenn über die staatliche Fürsorge hinaus sich Menschen persönlich engagieren.“ [\[mehr\]](#)

DSB-Vizepräsident Prof. Dr. Herbert Hartmann: Der Sport - eine tragene Säule der Integration



Kommentar von Prof. Hartmann in der DSB-PRESSE: "Der Tag der Integration am 25. September hat es noch einmal deutlich gezeigt: Der organisierte Sport mit dem großen gesellschaftlichen Engagement seiner vielen ehrenamtlichen Helfer ist in Deutschland aus dem schwierigen Prozess der Eingliederung der ausländischen Mitbürger nicht wegzudenken. Seit nunmehr 16 Jahren erleichtert das Programm „Integration durch Sport“ vielen neuen Migrantinnen und Migranten unserer Gesellschaft den ersten Schritt in den Alltag und begleitet sie bei dem weiteren Weg in das ihnen noch so unbekannte Umfeld. [\[mehr\]](#)

Kirchen unterstreichen Bedeutung der Integration – Zusammenwirken am 25. September

Die deutschen Kirchen und der organisierte Sport wollen künftig ihre gemeinsamen Anstrengungen bei der Integration von ausländischen Mitbürgern verstärken. Zu diesem Beschluss kamen der Vorsitzende der Deutschen Bischofs-Konferenz, Karl Lehmann, der Vorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Wolfgang Huber, und der Präsident des Deutschen Sportbundes, Manfred von Richthofen, bei einem Spitzengespräch Anfang September in Frankfurt. [\[mehr\]](#)

Bundesinnenminister Schily: Neun Monate Zuwanderungsgesetz - Qualitätssprung in der Integrationsförderung



Anlässlich des Tags der Integration am 25. September 2005 würdigt Bundesinnenminister Otto Schily die Integrationsleistungen des Bundes und zieht neun Monate nach Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes eine positive Bilanz. [\[mehr\]](#)

Feiern zum Tag der Deutschen Einheit: Programm Integration durch Sport konnte sich äußerst erfolgreich präsentieren



Die Präsentationen des Deutsche Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen bei den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Potsdam am 2. und 3. Oktober waren ein voller Erfolg. An beiden Tagen waren die Bühne des Sports im Herzen der brandenburgischen Landeshauptstadt und die zahlreichen Stände im Bereich der Bühne ein Anziehungspunkt für viele Zuschauer. Die Mischung aus Anschauen und Mitmachen, wurde von den Besuchern toll angenommen. [\[mehr\]](#)

>>> VON DER BASIS

Erfolgreiche Integrationsarbeit mit Herz



Erkrath bei Düsseldorf, Stadtteil Hochdahl, Ausländeranteil fast 60 Prozent bei den Jugendlichen. Hier liegt der Arbeitsplatz von Gabriela Klosa in einem 2-stöckigen Flachbau, dem Bürgerhaus. Gabriela Klosa leitet mit viel Engagement und Einsatz das Kinder- und Jugendzentrum des TSV Hochdahl. Der zierlichen, charmanten gebürtigen Polin ist die Power und das Durchsetzungsvermögen die man für diesen Job braucht nicht anzusehen. In Hochdahl sind ganze Straßenzüge vollständig von Marokkanern, Türken oder russischen Spätaussiedlern bewohnt. In diesem Umfeld arbeitet Gabriela Klosa als Sozialpädagogin beim Stützpunktverein TSV Hochdahl.

[\[mehr\]](#)

Riesenerfolg für Aktionstag "Sport und Gesundheit" in Bremer Moschee



Der erste Aktionstag seiner Art überhaupt, der moslemischen Frauen und Mädchen Sport näher bringen sollte, war ein riesiger Erfolg. Rund 80 Mädchen und Frauen aller Altersstufen fanden sich am 24. September in den Räumen der Fatih-Moschee im Bremer Stadtteil Gröpelingen ein, um neue Sportarten kennen zu lernen und auszuprobieren. [\[mehr\]](#)

Sport ist auch für moslemische Frauen wichtig

Der erste Aktionstag „Sport und Gesundheit“ für moslemische Frauen Ende September in der Fatih Moschee in Bremen hat gezeigt: auch moslemische Frauen interessieren sich für Sport. Die Macher des Aktionstages, der LSB Bremen, der Turn- und Rasensportverein (TuRa) Bremen e. V. und der Gesundheitstreffpunkt West e. V., waren von der Resonanz der Frauen positiv überrascht. Doch auch den moslemischen Frauen ging es nicht anders, sie wiederum waren vom Angebot der Vereine und deren Kooperationsbereitschaft überrascht. Anlass genug für ein Gespräch mit Naime Isik (30), Vorstandsmitglied der Frauen der Fatih-Moschee in Bremen. [[mehr](#)]

>>> VERMISCHTES

Erster Zuwanderungs- und Integrationsbericht der Landesregierung Rheinland-Pfalz

Nach einer Bestandsaufnahme der Integrationsmaßnahmen in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2000 bis 2002 liegt nun der erste Zuwanderungs- und Integrationsbericht der Landesregierung von Rheinland-Pfalz vor. In drei Teilen präsentiert die Landesregierung für den Zeitraum 2003 und 2004 die für die Politikfelder Zuwanderung und Integration entscheidenden Informationen zu Fragen des Rechts, zur zahlenmäßigen Entwicklung und zu den wichtigsten konkreten Integrationsmaßnahmen und Gestaltungsprozessen. [[mehr](#)]

20 Jahre Zentrum für Türkeistudien in Nordrhein-Westfalen

Gegenseitiger Respekt und die Anerkennung des Grundgesetzes sind entscheidend für eine erfolgreiche Integration. „Das Zentrum für Türkeistudien hat sich 20 Jahre lang erfolgreich der Aufgabe verschrieben, Kenntnis statt Klischees zu fördern. Das Wissen voneinander an Stelle von Vorurteilen übereinander ist eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass Zugewanderte in unserer Gesellschaft Aufnahme finden und sich erfolgreich integrieren können“, sagte der nordrheinwestfälische Integrationsminister Armin Leschat anlässlich eines Festaktes. [[mehr](#)]

Förderbeirat des Toleranten Brandenburg bewilligte Fördermittel für 21 integrative Projekte in Brandenburg

Der Förderbeirat des Toleranten Brandenburg hat über die Förderung von 21 Projektanträgen durch Lottomittel entschieden. Die Projektanträge wurden auf der Grundlage des fortgeschriebenen „Handlungskonzepts für eine starke und lebendige Demokratie“ genehmigt. Zu den Förderprojekten gehören Einzelprojekte wie z.B. eine Ausstellung über jüdisches Leben im Land Brandenburg und Bürgerfeste im Rahmen der interkulturellen Wochen in Potsdam, Perleberg und Brandenburg an der Havel. Die Fördersumme der 21 bewilligten Projekte beläuft sich auf 97.000 Euro. [[mehr](#)]

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Sportbund, Geschäftsbereich Breitensport, Programm "Integration durch Sport"
Postanschrift:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 670 00 / Fax: +49 (0)69 67 49 06
www.integration-durch-sport.de

Redaktion/Vertrieb:

mmk-m: multi media kommunikation müller, Rheinsberger Str. 77, 10115 Berlin
Tel. 030 486 242 70 / Fax 030 486 242 72
info@mmk-m.de, www.mmk-m.de